

MEDIENMITTEILUNG

Rotkreuz, 30. März 2021

Mobility: Positives Ergebnis trotz Corona

Steigende Kundenzahlen, starke Sommermonate und effizientes Kostenmanagement: Mobility konnte den Buchungseinbruch vom Frühlings-Lockdown wettmachen und schrieb auch im Corona-Jahr 2020 schwarze Zahlen. Die Zukunft steht ganz im Zeichen von Elektromobilität.

Mobilitys Kundenzahlen steigen kontinuierlich: Heute nutzen 245'000 Leute die roten Carsharing-Autos, 21'000 oder 9% mehr als noch im Vorjahr. Besonders stark wächst Mobility in Städten. Hier besitzt jeder zweite Haushalt kein Privatauto mehr, wodurch Gelegenheitsfahrten immer öfter mit Mobility absolviert werden. Den Corona-bedingten Buchungseinbrüchen im Frühlings-Lockdown und bei Geschäftsfahrten standen starke Sommermonate gegenüber, da viele Schweizerinnen und Schweizer ihre Ferien im Inland verbrachten. Zudem hat das Unternehmen seine Kosten laufend optimiert (u. a. punkto Autoversicherungsprämien, Leasingaufwand, Verwaltungskosten oder Abschreibungen). Unter dem Strich erzielte Mobility im Jahr 2020 einen Gewinn von CHF 2.7 Millionen (+CHF 0.9 Millionen ggü. Vorjahr). Geschäftsführer Roland Lötscher freut sich: «Das ist ein starkes Resultat in schwierigen Zeiten. Es bestärkt uns darin, unsere langfristigen Ziele weiterzuverfolgen. Insbesondere wollen wir unsere Flotte komplett auf Elektromobilität umstellen und damit eine Vorreiterrolle in der Schweiz einnehmen.»

Covid-19: Zuerst Buchungseinbruch, dann rasche Stabilisierung

Während des Corona-Lockdowns vom Frühling 2020 brachen die Mobility-Buchungen um rund die Hälfte ein, was sich in einem 4.2% tieferen Jahresumsatz (CHF 75.6 Millionen) widerspiegelt. Danach erholte sich die Nachfrage jedoch schnell: Zwar waren die Menschen weiterhin weniger unterwegs, aber wenn, dann nutzten sie vermehrt Carsharing statt öffentlicher Verkehrsmittel. Gibt es im 2021 keine rigiden Lockdowns mehr, besteht die Hoffnung, dass die Nutzungszahlen der Privatkunden nur leicht unter dem gewohnten Niveau liegen werden. Im Bereich der Geschäftskunden jedoch werden die Auswirkungen von Covid-19 noch länger zu spüren sein: Wegen des Homeoffice-Effekts sind die Mitarbeitenden der 5'000 Firmen, welche auf Carsharing setzen, deutlich weniger unterwegs als gewohnt.

In Zukunft ausschliesslich E-Autos

Mobilitys Ziel lautet, bis spätestens 2030 komplett elektrisch zu fahren. Die grösste Herausforderung: der Bau von Ladeinfrastruktur an ihren schweizweit 1'540 Standorten. Diesen geht Mobility zusammen mit Partnern an. Bis ins Jahr 2040 will das Unternehmen komplett klimaneutral sein. Klimaneutralität umfasst dabei sämtliche Emissionen des Unternehmens und der verwendeten Produkte (Life Cycle Assessment).

ÜBER MOBILITY

Mobility bietet ihren 245'000 Kundinnen und Kunden schweizweit 2'950 Fahrzeuge an 1'540 Standorten. Die Genossenschaft bietet Return-Carsharing in der ganzen Schweiz, One-Way-Autos für Einwegfahrten zwischen Städten und Flughäfen sowie Mobility-Go für Freefloating in Basel. Dank modernster Technik funktioniert das Sharing-System einfach, preiswert, vollautomatisch, rund um die Uhr, in Selbstbedienung und auf starker nachhaltiger Basis. So ersetzt ein Mobility-Auto 11 Privatfahrzeuge.

BILDER

Download kostenloses Bildmaterial: <https://www.mobility.ch/de/medien/bildarchiv>

KONTAKT

Patrick Eigenmann, Verantwortlicher Kommunikation & Medien
Telefon 041 248 21 11, p.eigenmann@mobility.ch

KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

Mobility-Gruppe Konsolidiert Beträge in 1'000 CHF	2020	2019	Veränderung absolut	Veränderung prozentual
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	75'606	78'882	-3'276	-4.2%
Jahresgewinn	2'655	1'827	829	45.4%

Mobility Schweiz ohne Tochtergesellschaften	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung absolut	Veränderung prozentual
Anzahl Kunden	245'000	224'000	21'000	9.4%
Anzahl Fahrzeuge	2'950	3'120	-170	-5.5%
Anzahl Standorte	1'540	1'530	10	0.7%